



Vier neue IFLA-Bueros eroeffnet

IFLA hat vier neue Bueros eingerichtet: drei in Afrika und eines in Russland.

Nachdem das IFLA-Regionalbuero fuer Afrika 20 Jahre lang an der Universitaetsbibliothek von Dakar, Senegal, untergebracht war, wurde es 2006 geschlossen. Die Nachfolge tritt nun die Universitaetsbibliothek von Suedafrika in Pretoria (UNISA) an. Dieser Entscheidung ging ein Aufruf an alle afrikanischen IFLA-Mitglieder sowie eine intensive Diskussion innerhalb des Staendigen Ausschusses der Afrika-Sektion voraus. Die letzten Verhandlungen sind inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Heute wird der Vertrag zwischen UNISA und IFLA unterschrieben. Hierzu wird eine eigene Pressemitteilung erscheinen.

Bereits 2006 hat der IFLA-Vorstand entschieden, Arabisch und

Chinesisch als weitere offizielle Arbeitssprachen zu den bereits bestehenden (Englisch, Franzoesisch, Deutsch, Russisch und Spanisch) aufzunehmen. In Verbindung damit hat der Vorstand dem Plan zugestimmt, die Suche nach Gastgeber-Einrichtungen fuer mehrere Sprachzentren zu starten. Die Hauptaufgabe dieser Zentren wird sein, diejenigen Sprachbereiche zu erschliessen, die mit der bisherigen "Sprach-Infrastruktur" der IFLA – mit einer Vormachtstellung des Englischen – nicht erreicht werden. Die staerkere Verbreitung von IFLA-Informationen durch zusaetzliche Uebersetzungen von Dokumenten, Ankuendigungen und Ereignissen (zum Beispiel Wahlen) soll kuenftig mit der Mitgliederwerbung einhergehen.

Folgende Sprachzentren gibt es seit heute:

Das IFLA-Sprachzentrum fuer arabischsprachige Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit Sitz an der Bibliotheca Alexandrina in Alexandria (Aegypten).

Das franzoesischsprachige IFLA-Sprachzentrum fuer Afrika mit Sitz an der Bibliotheque Centrale Universite Cheikh Anta Diop in Dakar (Senegal).

Das IFLA-Sprachzentrum fuer Russisch mit Sitz an der Russischen Staatsbibliothek in Moskau.

Zu allen genannten Sprachzentren sind jeweils eigene Pressemitteilungen mit ausfuehrlicheren Informationen erhaeltlich. Allgemeine Informationen zu den IFLA-Sprachzentren gibt es beim IFLA-Hauptquartier in Den Haag (ifla@ifla.org).

Bekanntgabe des Preistraegers des "Access to Learning Award 2007" der Bill & Melinda Gates Foundation

Alle Teilnehmer sind herzlich zur offiziellen Bekanntgabe und Praesentation des Access to Learning Award 2007 (ATLA) der Bill & Melinda Gates Stiftung eingeladen. Die Zeremonie beginnt am Montag, den 20. August um 16:00 Uhr im ICC, Halle 4B. Zwischen 16:30 und 18:00 Uhr werden bei einem Empfang vor der Halle Getraenke gereicht.

Diese internationale Auszeichnung wird jaehrlich an eine oeffentliche

Bibliothek oder aehnliche Einrichtung auferhalb der USA vergeben, die innovative Wege bei der Bereitstellung von Information durch kostenlosen Zugang zu Computern und zum Internet geht. Der Preistraeger erhalten eine Auszeichnung von 1 Million US Dollar.

Zu fruheren Preistraegern zaehlen: Rural Education & Development (READ) in Nepal; Shidhulai

Swanirvar Sangstha aus Bangladesch; das China Evergreen Rural Library Service Center; die Oeffentlichen Bibliotheken in Aarhus (Daenemark); das Projekt Smart Cape Access von Kapstadt (Suedafrika); BiblioRed, das Bibliotheksnetzwerk von Bogota (Kolumbien); Proyecto Bibliotecas (Probigua) in Guatemala; die Argentinische Kongressbibliothek, sowie die Stadtbibliothek in Helsinki (Finnland).

Treffen Sie den IFLA-Präsidenten, die designierte Präsidentin und den IFLA Generalsekretär!

Der IFLA-Präsident, die designierte Präsidentin und der IFLA-Generalsekretär stehen Ihnen zu folgenden Zeiten beim IFLA-Messestand Rede und Antwort:

Peter Lor	Generalsekretär	20. August	15.00-16.00
Alex Byrne	Präsident	21. August	11.00-12.00
Claudia Lux	Designierte Präsidentin, 2005-2007	21. August	13.30-14.30
Ellen Tise	Designierte Präsidentin, 2007-2009	21. August	15.00-16.00

IFLA Express
is sponsored
by Elsevier



ELSEVIER



IFLA-Regionalbuero fuer Afrika gegrundet



Die International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) und die University of South Africa (UNISA) Library Services in Pretoria haben heute ein Kooperationsabkommen unterzeichnet. Damit bekommt die Bibliothek der UNISA den Status des IFLA-Regionalbueros fuer Afrika.

Das IFLA-Buero in Pretoria wird dauerhafter Vertreter des IFLA-Generalsekretariats in Afrika sein und hat die Aufgabe, IFLA zu bewerben, die IFLA-Sektion Afrika zu unterstuetzen und als Bindeglied zum IFLA-Generalsekretariat zu fungieren.

Einige der Hauptaufgaben des Bueros werden sein:

1. Aktive Mitgliederwerbung. Mit der Unterstuetzung der nationalen oder anderen Verbandsmitglieder und/oder der Nationalbibliotheken sollen Fachinstitutionen und -verbaende aktiv zur Mitgliedschaft bei IFLA angeregt werden.
2. Das (Mit-)organisieren von regionalen IFLA-Veranstaltungen. Regionale IFLA-Veranstaltungen werden gemeinsam mit dem Generalsekretariat und den Fachgruppen (Sektionen und Kernaktivitäten) erfolgen. Dies schließt die Suche nach Sponsoren für IFLA-Projekte ein. Die Verbreitung von Informationen ueber IFLA innerhalb der Region.
3. Zu effektiverer Kommunikation

sowohl zwischen den afrikanischen Fachcommunities selbst als auch zwischen dem IFLA-Generalsekretariat und anderen beteiligten IFLA-Fachgremien beitragen.

4. IFLA in der afrikanischen Fachcommunity vertreten, um IFLA sichtbar zu machen und die Ziele, Prinzipien und zentralen Werte von IFLA zu befoerdern. Wenn Sie mehr ueber das IFLA-Regionalbuero fuer Afrika und seine Aktivitaeten erfahren moechten, wenden Sie sich bitte an Dr. Buhle Mbambo-Thata, Director of Library Services UNISA, Pretoria.

E-Mail: mbambtb@unisa.ac.za
Durban, South Africa, 20 August 2007



IFLA-Zentrum für Russische Sprache in der Russischen Staatsbibliothek eröffnet

Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages im Mai 2007 durch den Weltbibliotheksverband IFLA und die Russische

Staatsbibliothek (RSL) wird diese Bibliothek als IFLA-Zentrum für Russische Sprache bestätigt. Das Zentrum dient zukünftig als dauerhafte Vertretung der IFLA und dem Generalsekretariat für die russischsprachige Gemeinschaft. Zudem können durch die Kooperation bessere Kontaktmöglichkeiten zwischen IFLA/IFLA-Generalsekretariat und den russischsprachigen Bibliothekaren und Informationsspezialisten geschaffen werden.

Das Zentrum für Russische Sprache wird für IFLA werben, die IFLA-Sektion Asien und Ozeanien unterstützen und in Kontakt mit dem Generalsekretariat stehen. Weiterhin setzt sich das Zentrum folgende Punkte zum Ziel:

1. Die aktive Mitgliederwerbung wird in Zusammenarbeit mit nationalen und weiteren

Verbandsmitgliedern und/oder Nationalbibliotheken umgesetzt. Einrichtungen und (fachliche sowie staatliche) Vereinigungen der russischsprachigen Gemeinschaft sollen zum IFLA-Beitritt angeregt werden. Alle Beteiligten stimmen den Zielvorgaben für die kommenden Jahre, die durch diese Übereinstimmung abgedeckt werden, zu.

2. Die (Mit-)Organisation regionaler IFLA-Veranstaltungen wird gemeinsam mit dem Generalsekretariat und den Fachgruppen (Sektionen und Kernaktivitäten) erfolgen. Dies schließt die Suche nach Sponsoren für IFLA-Projekte ein.
3. Mit der verstärkten Beteiligung an lokalen und nationalen Fachveranstaltungen soll die russischsprachige Gemeinschaft darin unterstützt werden, die Marke "IFLA" in diesem Rahmen zu verbreiten.
4. Eine effektivere Kommunikation innerhalb der russischsprachigen Gemeinschaft und den IFLA-

Gremien wird angestrebt. Dazu zählen auch die Veröffentlichung von Newslettern, die Übersetzungen der wichtigsten IFLA-Schriften und Dokumente sowie die russische Übersetzung des IFLA-Expresses während der jährlichen IFLA-Konferenzen.

5. IFLA soll innerhalb der russischsprachigen Gemeinschaft mit dem Ziel beworben werden, ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und die Kernziele und -prinzipien zu verbreiten.
6. Die Übersetzungen der wichtigsten IFLA-Dokumente, Richtlinien, Pressemitteilungen, Arbeitspapieren für die Ratsversammlungen etc. sollen angefertigt werden.

Um mehr über das Zentrum und seine Aktivitäten zu erfahren, nehmen Sie bitte Kontakt zu Dr. Galina Kislovskaya, der Direktorin der Internationalen Abteilung der Russischen Staatsbibliothek, auf. (Email: gkislov@rsl.ru, Fax: 007 495 913 69 33)

Durban, Südafrika, August 2007

from
page 1

"Replicating Innovation, Improving Lives" - Best Practice Berichte der Access to Learning Award (ATLA) Preisträger - Bill & Melinda Gates Foundation

Des Weiteren sind alle Konferenzteilnehmer eingeladen, bisherige ATLA-Preisträger und Kollegen bei einer Podiumssitzung (109) am Dienstag, den 21. August von 08:30 bis 10:30 in Halle 2A zu treffen. Vortragen werden: Faith

Chao: "Expanding information access to China's rural communities"; Abul Hasanat Mohammed Rezwan: "Replicating a Bangladeshi education and technology project to reach isolated communities"; Silvia Prada: "Partnerships and regional collabora-

tion within the establishment and implementation of Bogata Network of Public Libraries - BIBLORED"; und Rolf Hapel: "Insights from the Aarhus model". Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Antworten.

IFLA-Zentrum für Bibliotheken und Informationseinrichtungen im arabischsprachigen Raum eröffnet



Mit der heutigen Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages durch den Weltbibliotheksverband IFLA und die Bibliotheca Alexandrina (BA) wird diese Bibliothek als IFLA-Zentrum für Bibliotheken und Informationseinrichtungen im arabischsprachigen Raum bestätigt.

Das IFLA-Zentrum in Alexandria dient zukünftig als dauerhafte Vertretung der IFLA und dem Generalsekretariat für die arabischsprachige Gemeinschaft. Zudem können durch die Kooperation bessere Kontaktmöglichkeiten zwischen IFLA/IFLA-Generalsekretariat und den arabischsprachigen Bibliothekaren und Informationsspezialisten geschaffen werden.

1. Die aktive Mitgliederwerbung wird in Zusammenarbeit mit nationalen und weiteren Verbandsmitgliedern und/oder

Nationalbibliotheken umgesetzt. Einrichtungen und (fachliche sowie staatliche) Vereinigungen der arabischsprachigen Gemeinschaft sollen zum IFLA-Beitritt angeregt werden.

2. Die (Mit-)Organisation regionaler IFLA-Veranstaltungen wird gemeinsam mit dem Generalsekretariat und den Fachgruppen (Sektionen und Kernaktivitäten) erfolgen. Dies schließt die Suche nach Sponsoren für IFLA-Projekte ein.

3. Mit der verstärkten Beteiligung an lokalen und nationalen Fachveranstaltungen soll die arabischsprachige Gemeinschaft darin unterstützt werden, die Marke "IFLA" in diesem Rahmen zu verbreiten.

4. Eine effektivere Kommunikation innerhalb der arabischsprachigen

Gemeinschaft und den IFLA-Gremien wird angestrebt. Dazu zählen auch die Veröffentlichung von Newslettern, die Übersetzung der wichtigsten IFLA-Schriften und Dokumente, die Erarbeitung einer arabischen Übersetzung des IFLA-Expresses sowie die Simultanübersetzung während der jährlichen IFLA-Konferenzen.

5. IFLA soll innerhalb der arabischsprachigen Gemeinschaft mit dem Ziel beworben werden, ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und die Kernziele und -prinzipien zu verbreiten.

Um mehr über das Zentrum und seine Aktivitäten zu erfahren, nehmen Sie bitte Kontakt zu Dr. Sohair Wastawy, Bibliotheksdirektor der Bibliotheca Alexandrina, auf.

Email: Sohair.wastawy@bibalex.org

Durban, Südafrika, August 2007



Mr Tshidi Jobo, from the CUT Free State, today's winner of Scopus "Wear the Pin to Win"

Visit Elsevier booth 58, Hall 3 to collect your Scopus pin and have the chance to win an iPod in "Wear the Pin to Win"

Learn more about recent Elsevier product developments such as Scopus' partnership with ProQuest, enabling unique cross-searching capabilities in CSA Illumina databases, and the implementation of the h-index.

Learn more about the benefits of the h-index and how it can qualify research output at a special presentation on Tuesday, 21 August at 3:15 pm in Hall 4B - Room 4C.

Scopus is the largest abstract and citation database of peer-reviewed literature and quality web sources with smart tools to track, analyze and visualize research.

Try it. You'll like what you find.

SCOPUSTM
refine your research

Aufruf zur Spende für den "IFLA-Fonds"

Der "IFLA-Fonds" wurde vom IFLA-Vorstand während seiner Sitzung in Oslo 2005 gegründet. Der Fonds besteht im wesentlichen aus drei Komponenten:

- **Komponente "Chancen nutzen"**

Diese Mittel stehen IFLA zur Verfügung, um in neue Initiativen zu investieren und um neue Programme und Dienstleistungen für die Mitglieder zu entwickeln.

- **Komponente "Katastrophenhilfe"**

IFLA kann gezielt Mittel sammeln, um nach Natur- und zivilen Katastrophen ausgewählten Bibliotheksprojekten jederzeit und überall zu helfen.

- **Komponente "Stützen und Unterstützen"**

Diese Gelder unterstützen IFLAs laufende Dienstleistungen für Mitglieder, fachliche Aktivitäten und Lobbyarbeit.

Jeder, der einen Beitrag zum IFLA-Fonds leistet, erhält einen IFLA-Schlüsselanhänger als Anerkennung und Dankeschön für die Unterstützung!

Ausgefüllte Spendenformulare geben Sie bitte im IFLA-Sekretariat im ICC (Raum 21 ABC) ab. Spendenzahlungen in bar können ebenfalls im Sekretariat oder am IFLA-Stand im Ausstellungsbereich (Stand 105) geleistet werden.

Ich möchte einen Beitrag zum IFLA-Fonds leisten:

Chancen nutzen

Katastrophenhilfe

Stützen und Unterstützen

für alle Komponenten

Die Höhe meines Beitrags beträgt

EUR:

Andere Waehrung:

Meine Beitragszahlung erfolgt per:

Banktransfer:

Bankinstitut: ABN AMRO nv

Swift Code: ABNANL2A

Ort: Den Haag, Niederlande

IBAN Code: NL23ABNA0513638911

Kontonummer: 51 36 38 911

Scheck:

Please make payable to: IFLA Headquarters, Box 95312, 2095 CH The Hague, Netherlands

Kreditkarte:

American Express

Visa

Mastercard

Name des Karteninhabers:

Kartenummer: gültig bis:

Unterschrift: Sicherheitscode:

Bitte schicken Sie mir eine Proforma-Rechnung ueber den oben genannten Betrag

Ihre Sitzung war die interessanteste der gesamten Konferenz?

Bei der Suche nach interessanten Nachrichten für den IFLA-Express werden wir dieses Jahr von sechs Journalismus-Studierenden aus Südafrika unterstützt. Gleichzeitig bitten wir Sie als Standing Committee-Vorsitzende, Informationskoordinatoren und Ersteller der Newsletter, Vorsitzende und Mitarbeiter der Kernaktivitäten und vorläufige Vorsitzenden der Gesprächskreise, uns interessante Neuigkeiten weiterzugeben.

Wir freuen uns über Ihre Notizen zu den verschiedenen Sitzungen, um die Kongressbesucher zu informieren, die

daran nicht teilnehmen konnten – vielleicht schauen sie dann im nächsten Jahr bei Ihren Sitzungen vorbei?!

Achten Sie bitte nur darauf, nicht zu lange Texte einzureichen. Wir wollen zwar viele verschiedene Stimmen zu Wort kommen lassen, uns steht aber nur eine begrenzte Anzahl an Seiten pro Ausgabe zur Verfügung. Geben Sie bitte Ihre Beiträge trotzdem weiter, denn sollte es in den Ausgaben während der Konferenz es keinen Platz mehr geben, können die Texte auch in den elektronischen Ausgaben nach der Konferenz veröffentlicht werden.

Serve your users instead of servicing your subscriptions

SWETS

Swets Simplifies

Managing subscriptions is just one of the many things you do to bring value to your organization. Swets can help make it easier.

Whether you are providing many subscriptions to thousands of professionals worldwide or delivering a focused curriculum to students on an academic campus, we help you to optimize what you spend and take the hassle out of managing subscriptions. Find out how we can help you today by visiting

www.swets.com



IFLA-Zentrum für Französische Sprache in der Universitätsbibliothek in Dakar eröffnet

Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages im Mai 2007 durch den Weltbibliotheksverband IFLA und die Bibliothèque Centrale

Université Cheikh Anta Diop (BCUCAD) in Dakar (Senegal) wird diese Bibliothek als IFLA-Zentrum für Französische Sprache in Afrika bestätigt.

Das Zentrum dient zukünftig als dauerhafte Vertretung der IFLA und dem Generalsekretariat für die französischsprachige Gemeinschaft in Afrika. Zudem können durch die Kooperation bessere Kontaktmöglichkeiten zwischen IFLA/IFLA-Generalsekretariat und den französischsprachigen Bibliothekaren und Informationsspezialisten aus Afrika geschaffen werden.

Das Zentrum für Französische Sprache wird für IFLA werben, die afrikanische IFLA-Sektion unterstützen und in Kontakt mit dem Generalsekretariat stehen. Weiterhin setzt sich das Zentrum folgende Punkte zum Ziel:

1. Die aktive Mitgliederwerbung wird in Zusammenarbeit mit nationalen und weiteren Verbandsmitgliedern und/oder Nationalbibliotheken umgesetzt. Einrichtungen und (fachliche sowie staatliche) Vereinigungen der französischsprachigen Gemeinschaft sollen zum IFLA-Beitritt angeregt werden. Alle Beteiligten stimmen den Zielvorgaben für die kommenden Jahre, die durch diese Übereinstimmung abgedeckt werden, zu.

2. Die (Mit-)Organisation regionaler IFLA-Veranstaltungen wird gemeinsam mit dem Generalsekretariat und den Fachgruppen (Sektionen und Kernaktivitäten) erfolgen. Dies schließt die Suche nach Sponsoren für IFLA-Projekte ein.

3. Mit der verstärkten Beteiligung an lokalen und nationalen Fachveranstaltungen soll die französischsprachige Gemeinschaft darin unterstützt werden, die Marke "IFLA" in diesem Rahmen zu verbreiten.

4. Eine effektivere Kommunikation innerhalb der französischsprachigen Gemeinschaft und den IFLA-Gremien wird angestrebt. Dazu zählt auch die Veröffentlichung von Newslettern sowie Übersetzungen der wichtigsten IFLA-Schriften und Dokumente.

5. IFLA soll innerhalb der französischsprachigen Gemeinschaft mit dem Ziel beworben werden, ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und die Kernziele und -prinzipien zu verbreiten.

Um mehr über das Zentrum und seine Aktivitäten zu erfahren, nehmen Sie bitte Kontakt zu Frau Mariétou Diongue Diop auf, der Direktorin der Central Library of Cheikh Anta Diop University. (Email: mddiop@ucad.sn)

Durban, Südafrika, August 2007